

Bedeutungsvolle Erforschung der Geistigkeit¹

Anton P. ŽELEZNIKAR, Ljubljana (SLO)

1. Einleitung

Unser	letztes höchstes	Licht Lied	ist Geist:
tief fern weit	im	Dunkel Jenseits Weltall	weilt steckt strahlt
neues Denken neue Gottes	Wege	uns mir	erweist. ²

Das Gesante könnte man *unalternativ* (mit dem Aufgeben der Klammerpaare „|, |““) in der Form „*Unser letztes, höchstes Licht, Lied ist Geist: tief, fern, weit im Dunkel, Jenseits, Weltall weilt, steckt, strahlt der Geist, neues Denken, neue, Gottes Wege uns, mir erweist*“ schreiben. Den Dichtern ist das Bedeutungsbilden erlaubt. Sie schaffen sich Wörter und Wortverbindungen her, die als originelle Metaphern im Dichten vorkommen. In der Erforschung von Sprachenbedeutung kommen neue Wörter und Wortzusammensetzungen öfter und reichlich vor. Je mehr Schaffungskraft im einen Gedicht angehäuft ist, desto geistiger klingt es und seine Wirkung spielt sich in der Bewusstseinsaktivität des Dichters, des Gedichtlesers oder Gedichtforschers ab.

In diesem Artikel handelt es sich um eine informationell-bedeutungsvolle Geistesforschung³. Er zeigt untereinander aufs Missverständnis und Unterschätzung des Geistesphänomens und seiner Rolle in der Wirkung des Bewusstseinsystems. Wie auch immer sich eine Entität im Bewusstseinsbereich ausgeprägt hat, kann man nicht behaupten, dass sie nicht bereits da ist und dass sie nicht mit einer Methodologie des Informationellbedeutungsvollen untersucht werden kann. Obwohl der Geist noch nicht zu einer „wissenschaftlichen“ Kategorie anbelangt, kann man ihn wissenschaftlich wenigstens in der ethnischen Sprache untersuchen. Wie aber der Geist in verschiedenen Formen in der Wissenschaft anwesend ist, lässt sich auch gar nicht abstreiten. Man kann sicher von der Anwesenheit des Wissenschaftsgeistes sprechen, der einen Wissenschaftsbereich lenkt und in der betroffenen Wissenschaftsphilosophie unbestimmt im Hintergrund lauert. Dieses Unbestimmte stellt sich zunächst als eine wesentliche Mo-

¹Der Impuls für diesen Artikel wurde im Laufe des öffentlichen Aufschwungs des Verdummens in Slowenien durch die Medienkampagne (in der Zeit der Linksregierung von 2008 bis 2012) gegeben. Der Stand des Verdummens erreichte nun seinen Gipfel.

²Rhythmisch und teilweise inhaltlich paraphrasiert nach einem Gedicht des slowenischen, kosmopolitischen Dichters Oton Župančič. Die komplette Strophe lautet originell: *Naša zadnja luč je duh: / vse je mračno, / duh nam seva, / k Bogu pota razodeva*. In Deutsch lautet dies: *Unser letztes Licht ist Geist: / All ist finster; / strahlt uns Geist, / zum Gott die Wege offenbart*. In Russisch lautet dies: *Наш последний свет есть дух: / всё темное, / дух испускает, / к Богу путей выявляет*. In English geht es nicht so glatt: *Our last light is the spirit: / all is twilight, / shines the spirit, / us the ways to God reveals*.

³Diese Studie ist besonders für nichtdeutsche Sprachen von Bedeutung, da z. B. in slawischen Sprachen viele neue sinnreiche Geisteskonzepte zum Ausdruck kommen und die Sprachen bereichern können (siehe Železnikar 2010, 2012, 2012a, S. 20–21).

tivation aus, die auf das Denken sich ausübt und den Untersuchungsgeist aufrechterhält und anspornt. Z. B., die Physik *glaubt* sogar fest, dass das Teilchen Gottes die Universalität der physikalischen Disziplin löst, obwohl die Beweise dessen Existenz ausgesprochen indirekt sind (gewonnen mit dem Teilchenbeschleuniger und mittels der Zusammenstoßanlage, Gaskammer und Computerunterstützung).

2. Der Geist

Der Sinn (die Bedeutung) des Geistes scheint heutzutage unterschätzt zu sein. Die wissenschaftliche Doktrin spricht nämlich gegen jede geistige Einstellung der „echten“ Wissenschaft. Auf der anderen Seite scheint der Geist eine grundsätzliche Entität des Bewusstseins zu sein und seiner Erforschung zu werden. In diesem Zusammenhang ist die Klärung oder reichliche Bedeutungsinterpretation des Geistessinnes in jeglicher ethnischen Sprache höchst relevant.

Bei der Erforschung einer ausreichenden Bedeutung kann man sich auf den deutschen Wortschatz nach Sachgruppen lehnen [Dornseiff 2004], und zwar:

Die Bedeutung des Geistes nach Sachgruppen (Dornseiff 2004)

<i>Sachgruppe</i>	<i>Bedeutungen („...“ bedeutet außerhalb Dornseiff)</i>
10.1 Bewusstsein:	<p>subs <i>Ich · Innenwelt · Inneres · Seele · Selbst · Subjekt</i> ◇</p> <p>adj <i>bewusst · innerlich · psychisch · seelisch · subjektiv</i> ◇</p> <p>vb <i>bewusst werden · erwachen · zu sich kommen</i> ◇</p>
10.2 Charakter:	<p>subs <i>Eigenschaft · Anlage · Empfänglichkeit · Empfinden · Empfindung · Faible · Gefühl · Geneigtheit · Gespür · Hang · Innigkeit · Leidenschaft · Lust · Neigung · Trieb</i> ◇ <i>Passion · Hobby · Spezialgebiet</i> ◇ <i>Bewusstseinslage · Denken · Denkhaltung · Disposition · Eigenart · Gefühlswelt · Geisteshaltung · Geisteszustand · Gemüt · Gemütslage · Gesinnung · Individualität · Mentalität · Natur · Psyche · das Unbewusste · Unbewusstsein · Veranlagung · Weltanschauung · Wesen · Wesensart</i> ◇</p> <p>adj <i>charakteristisch · anerzogen · angeboren · ererbt</i> ◇ <i>veranlagt · disponiert · eingestellt · geneigt · gestimmt</i> ◇</p>
10.22 Witz:	<p>subs <i>Einfall · Gedankensplitter · der Neuste · scharfe Erwiderung · schlagende Antwort · Wortspiel · Zweideutigkeit</i> ◇ <i>Esprit · Schlagfertigkeit · Wortspielerei · Würze · Zynismus</i> ◇</p> <p>adj <i>originell · toll · unwiderstehlich · zündend</i> ◇ <i>schlagfertig · geistreich · geistvoll</i> ◇</p>
11.2 Gedanke, Einfall	<p>subs <i>Assoziation · Erleuchtung · Geistesblitz · Idee · Inspiration · Intuition · Konzeption</i> ◇ <i>Verstand · Begabung · Beobachtungsgabe · Brillanz · Einfallsreichtum · Erkenntnisvermögen · Fähigkeit · Ideenreichtum · Intellekt · Köpfchen · Kreativität · Originalität · Vernunft · Vorstellungskraft</i> ◇</p> <p>adj <i>geistig · begrifflich · gedanklich · ideell · immateriell · metaphysisch · psychologisch · subjektiv · transzendent · virtuell · vorgestellt</i> ◇ <i>geistreich · geistvoll</i> ◇</p> <p>vb <i>denken · draufkommen · konzipieren</i> ◇ <i>verfallen auf · aufblitzen · auftauchen · in den Sinn kommen</i> ◇</p>

- 11.26 Einbildung, Wahn
- subs** *Entgleisung · Irrglaube · Missgriff · Missverständnis · Trugschluss · Wahn · Zirkelschluss* ◇ *Illusion · Blendwerk · Fantasie · Mehrdeutigkeit · Selbstbetrug · Selbsttäuschung · Tagtraum · Vieldeutigkeit · Wunschbild · Wunschvorstellung* ◇ *Erfindung · Ideal · Luftschloss · Mythos · Phantasma · Phantasmagorie · Utopie · Vision · Vorurteil · wilde Jagd* ◇ *Fabel · Legende · Märchen · Sage* ◇ *Erscheinung · Gespenst · Phantom* ◇ *Sinnestäuschung · Fata Morgana · Halluzination · Luftbild · Luftspiegelung · Traum · Träumerei · Verzückung · Wunder · Wunderwerk* ◇ *Einbildung · Hellsehen · Idealismus · Romantik · Spiritualismus* ◇ *Insel der Seligen · das Jenseits · Märchenland · Schlaraffenland · Traumland · Utopien · Wolkenkuckucksheim · Wunderland · Wunderwelt* ◇ *Enthusiast · Fanatiker · Idealist · Nachtwandler · reiner Tor · Romantiker · Schwärmer · Träumer · Traumtänzer · Utopist · Weltverbesserer* ◇
- adj** *unwirklich · abenteuerlich · eingebildet · fabelhaft · fantastisch · ideal · imaginär · märchenhaft · mythologisch · poetisch · romantisch · schwärmerisch · träumerisch · überspannt · übertrieben · utopisch · wirr · wunderbar* ◇
- vb** *sich einbilden · einreden · erdenken · erfinden · ersinnen · erträumen · schaffen · schwärmen · vorgaukeln · vorspiegeln* ◇ *Luftschlösser bauen* ◇
- 11.51 Klug
- subs** *Klugheit · Auffassungsgabe · Begabung · Beobachtungsgabe · Einsicht · Genialität · Gescheitheit · Intelligenz · Kreativität · Talent · weiter Horizont* ◇ *Einfallsreichtum · Geistesgegenwart · Köpfchen* ◇ *Geistesblitz* ◇
- adj** *klug · aufgeweckt · bahnbrechend · bedeutend · befähigt · fähig · feinsinnig · geistreich · geistvoll · genial · gescheit · scharfsinnig · schöpferisch · selbstständig · überlegen · vorurteilslos · wandlungsfähig · weise* ◇
- vb** *befähigen · beflügeln · inspirieren* ◇
- 12.27 Bedeutung
- subs** *Selbstgespräch · lautes Denken · Monolog · Vision* ◇
- vb** *sich mit sich selbst unterhalten · Bedeutung kreieren* ◇
- 18.27 Kulturelle Entwicklung
- subs** *Aufbau · Aufstieg · Aufwärtsbewegung · Bildung · Entwicklung · Fortentwicklung · Freiraum · geistige Entwicklung · Gesittung · Höherentwicklung · Menschlichkeit · Selbstverwirklichung · Wertegemeinschaft · Zivilisation* ◇
- adj** *kulturell* ◇ *kulturvoll · aufgeklärt · frei · hoch entwickelt · human · klassisch · urban · verfeinert* ◇
- vb** *kultivieren · zivilisieren* ◇
- 22.5 Übersinnliches
- subs** *„Überbewusstsein“ · Traum · Vision · Parapsychologie · aus dem Jenseits* ◇
- adj** *geheimnisvoll · heilig · tabu · „überbewusst“ · übernatürlich · unklärlich · unheimlich · unnatürlich · verwunschen* ◇
- vb** *spuken · geistern · umgehen · entrücken* ◇

Die Beispiele bezüglich der oberen Ausgangspunkten zeigen, in was für Dimensionen sich das Begreifen des Substantivs „Geist“ erstrecken kann und wie sich ein komplexes Begreifen des Bedeutungskonzepts in jeglicher ethnischen Sprache ausbauen lässt. Freilich sind die dargestellten Ausgangspunkte wieder nur ein Teil der zusätzlichen Möglichkeiten, die sich besonders mittels des Dornseiffs Wortschatzes noch wesentlich erweitern können.

3. Die Geistigkeit als eine bedeutungsinformierende Komponente des Bewusstseinsystems

Die Geistigkeit wirkt zwischen drein auch wie von der Kultur hinterlassene alltägliche Lebensgewohnheit und von der Umwelt verursachter Stand des Bewusstseins, ist ein Wohlbefinden im Bezirk der Sicherheit, Gewissheit und Motivation. Sie ist von den

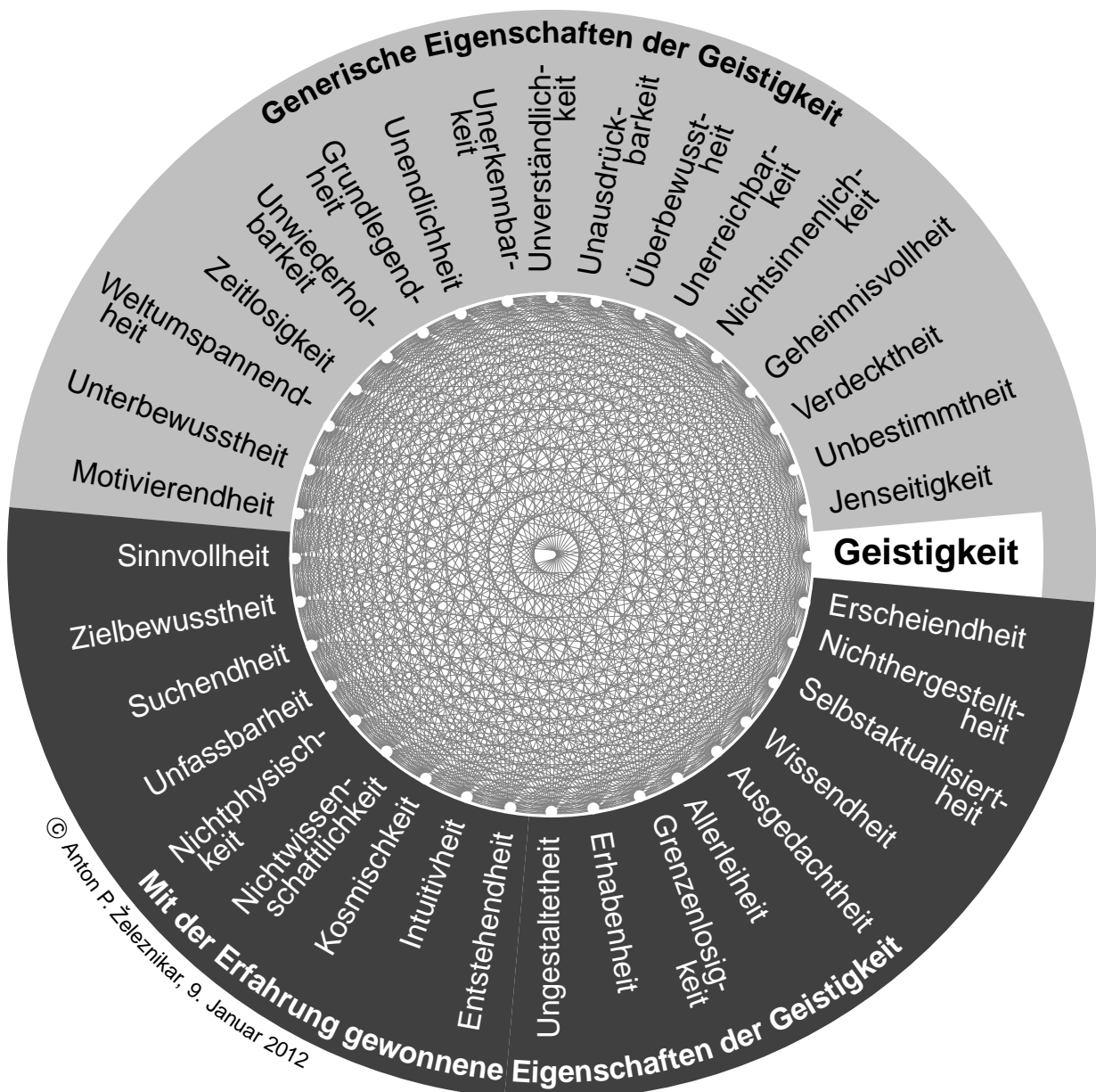


Abbildung 1: Experimenteller Muster der verflochtenen Komponenten von Geistigkeit als ein Ausgangspunkt für die kritische Beurteilung und mögliche weitere Untersuchungen der Geistigkeitszustände des Bewusstseinsystems.

technologischen Errungenschaften gewonnene Sitte und Geschicklichkeit der Arbeit mit den Anlagen für das Überleben der Menschheit, ist eine zivilisatorische Ausrichtung in die auftretende Zukunft.

Wie aus dem Graphen im oberen Teil der Abb. 1 hervorgeht, wird die Geistigkeit als eine allgemeine Eigenschaft im Bezirk der *Jenseitigkeit*, *Unbestimmtheit*, *Verdecktheit* und *Geheimnisvollheit* hervorgebracht. All dies kann sich im guten oder schlechten Sinn abspielen. Z. B., die verbrecherische Geistigkeit ist sowohl aus der Geschichte als aus den gegenwärtigen Gesellschaftssystemen gut bekannt (Geheimpolizei, Mafia). Auf der anderen Seite wirkt Geistigkeit *nichtsinnerlich*, *unerreichbar*, *überbewusst* und *unausdrückbar*. Damit scheint sie *unverständlich*, *unerkenbar* und zugleich *unendlich*, *grundlegend* und *unwiederholbar* zu sein. In ihrer Allgemeinumfangbarkeit verbleibt sie geschichtlich und kulturell *zeitlos*, *weltumspannend* und noch *unterbewusst* und damit *motivierend*.

Im Gebiet der Erfahrung (unterer Teil des Graphen) wird Geistigkeit *sinnvoll* (auch im verbrecherischen, opportunistischen Sinn), *zielbewusst*, *suchend* und *unfassbar*. Als *nichtphysisch* und *nichtwissenschaftlich* wird sie doch als *kosmisch* und *intuitiv* anerkannt. Sie ist dem Phänomen der *Entstehendheit*, *Ungestaltetheit*, *Erhabenheit*, *Grenzenlosigkeit* und auch *Allerleiheit* unterstellt. Jedoch wirkt sie *ausgedacht*, *wissend*, *selbstaktualisiert*, *nichthergestellt* und *erscheinend*. Im Mittelgebiet des Graphen befindet sich das Feld mit allen möglichen, mehreren Tausend gezeichneten Lokussen zwischen den benannten Knoten (den weißen Pünktchen). Damit ist eine genügend hohe Komplexität der Bedeutungsaudrückung des Substantivs „Geistigkeit“ und gleichberechtigt ihrer Substantivkomponenten gesichert.

4. Synonyme Verben und Gegensätze zum Verb „verdummen“

Im Rahmen des bedeutungsvollen Sinns sind im sprachlichen Verstehen der Konzepte auch die aufkommenden Bedeutungsgegensätze entscheidend. Das, was im diesen Beispiel maßgebend ist, ist der bedeutungsvoll umgekehrter Graph des Verbs „verdummen“ im Gegensatz zum Verb „vergeistigen“. Im diesen Graphen werden die Bezeichnungen der Knoten mit denen der Knotenverbindungen umgewechselt. Nun sind die Knoten mit den Verben oder Verbphrasen bezeichnet und die Graphverbindungen werden mit Substantiven oder Substantivphrasen bezeichnet. Dabei sind die Knotenverben freilich konjugiert nach drei Personen, zwei Zahlen und sechs Zeiten, entsprechend der Satzsituation, gemeint. Der formale Aufbau des Satzes ist nun eine Form der folgenden Verkettung mit $n \geq 2$ der noch nicht genannten Substantivphrasen und mit Verben genannten weißen Knoten in der Abb. 2:

$$\begin{aligned} & \text{Substantivphrase}_1 \text{ Verb}_1 \text{ Substantivphrase}_2 \text{ Verb}_2 \dots \text{ Verb}_{n-1} \text{ Substantivphrase}_n, \\ & \text{Substantivphrase}_i \in \{ \text{Entsprechende freie Substantivphrasen der ethnischen Sprache} \}, \\ & \text{Verb}_j \in \{ \text{Knoten}_1, \text{Knoten}_2, \dots, \text{Knoten}_{36} \mid \text{Benannte Knoten in der Abb. 2} \} \end{aligned}$$

Im oberen Teil der Abb. 2 ist das Verb „verdummen“ bedeutungsvoll eng mit den Verben *verrücken*, *vernarren*, *verblöden*, *vertrotteln*, *verdusseln*, *verschlampen*, *verfälschen* und *verzerrern* verbunden. Z. B., eine stätige Medienkampagne wirkt verdummend auf die Bevölkerung und verursacht eine dauerhafte Beschädigung des vernünftigen Zustandes, ihre Zurückgebliebenheit des selbstständigen Erkennens und der le-

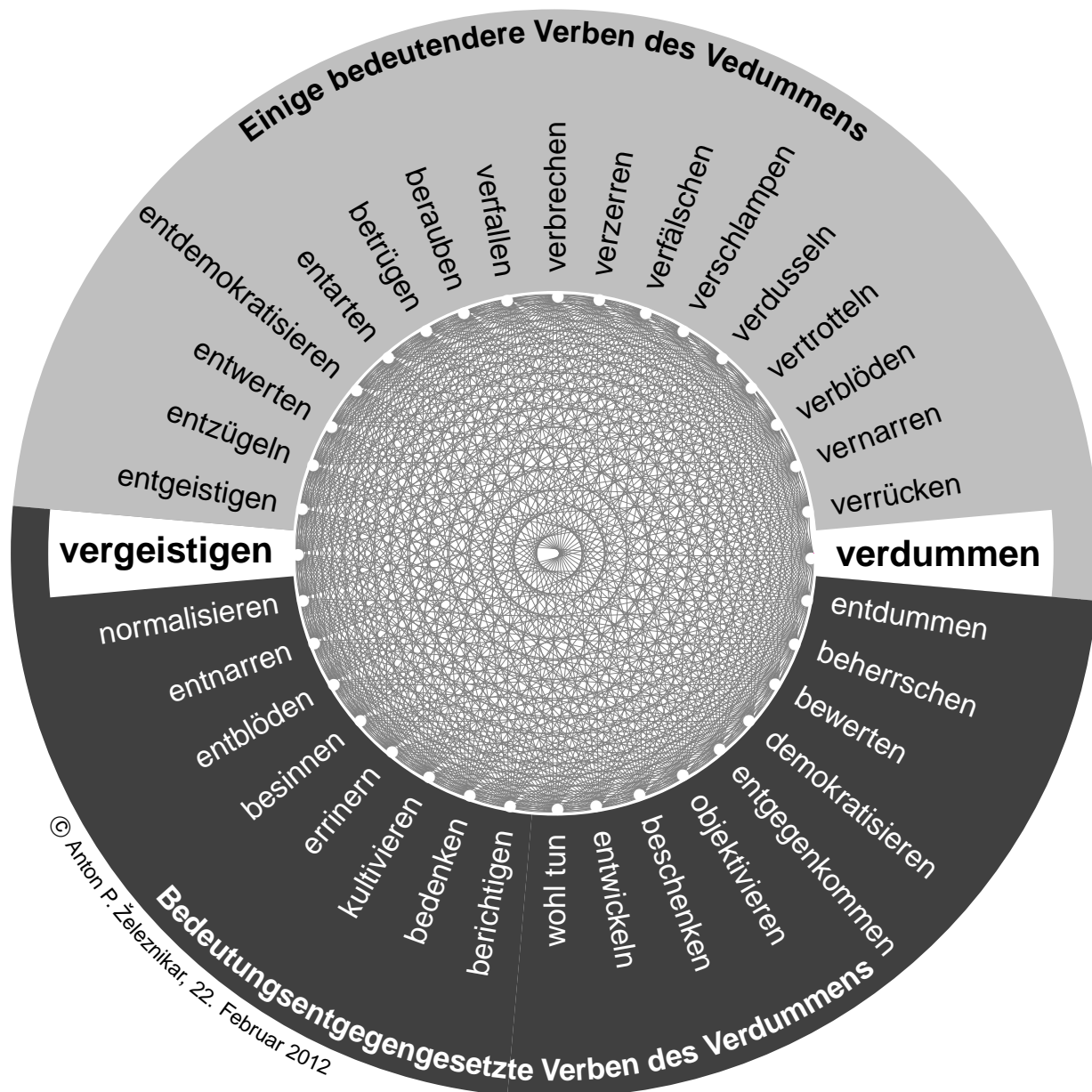


Abbildung 2: Experimenteller Muster der verflochtenen Komponenten des Verbs „verdummen“ als ein Ausgangspunkt für die kritische Beurteilung und mögliche weitere Untersuchungen der Verdummungs- und entgegengesetzten Zustände des Bewusstseinsystems.

benswürdigen Haltung. Das Verb *verbrechen* verlängert sich sinnartig in die Verben *verfallen*, *berauben*, *betrügen* und *entarten*. Das führt zum Herabsetzen der zivilisatorischen Werte und zur Kriminalvergrößerung in der Gesellschaft, z. B. zum Schwindel von niedrigeren bis zu akademischen und sogar richterlichen Ebenen. Das Verb *entdemokratisieren* zieht mit sich die Folgen, wie *entwerten*, *entzügeln* und *entgeistigen* sind. — Im unteren Teil der Abb. 2 sind die Gegensätze zum Verb „verdummen“ dargestellt, die mit dem Verb *vergeistigen* eingeführt werden. Die sind diagonal unten im Graphen benannt als *normalisieren*, *entnarren*, *entblöden*, *besinnen*, *erinnern*, *kultivieren*, *bedenken* und *berichtigen*; und weiter *wohl tun*, *entwickeln*, *beschenken*, usw. bis *bewerten*, *beherrschen*, *entdummen*. Z. B. eine aufrichtige und objektive Haltung der Medien wirkt vergeistigend auf die Bevölkerung und verursacht eine dauerhafte An-

hebung in der bewussten Entwicklung des Bewusstseins, ein motivierendes Wachstum des selbstständigen Erkennens, der Emotionalität und der menschlichen Kreativität.

Der Graph als eine völlig abstrakte Bildung kann freilich semantisch in einer konkreten Situation verschiedenartig – mit dem Benennen der Knoten und ihren Bögen (Verbindungen) – interpretiert werden. Die Interpretation von Knoten mit Verben zeigt gewiss eine ungewöhnliche Besetzung bzw. Benennung dieser.

5. Ein Dilemma zwischen „Dummheit“ und „Geistesabwesenheit“

Mit der Geistesabwesenheit ist wörtlich eine wesentliche Abwesenheit oder ein Mangel der Geistigkeit gemeint. Die Dummheit ist eigentlich eine Form der Geistesabwesenheit, in welcher die bewusste Kontrolle über die Dummheit eigentlich entzogen bleibt. In dieser Hinsicht ist Dummheit eine stabile und prosperierende Eigenschaft des Be-

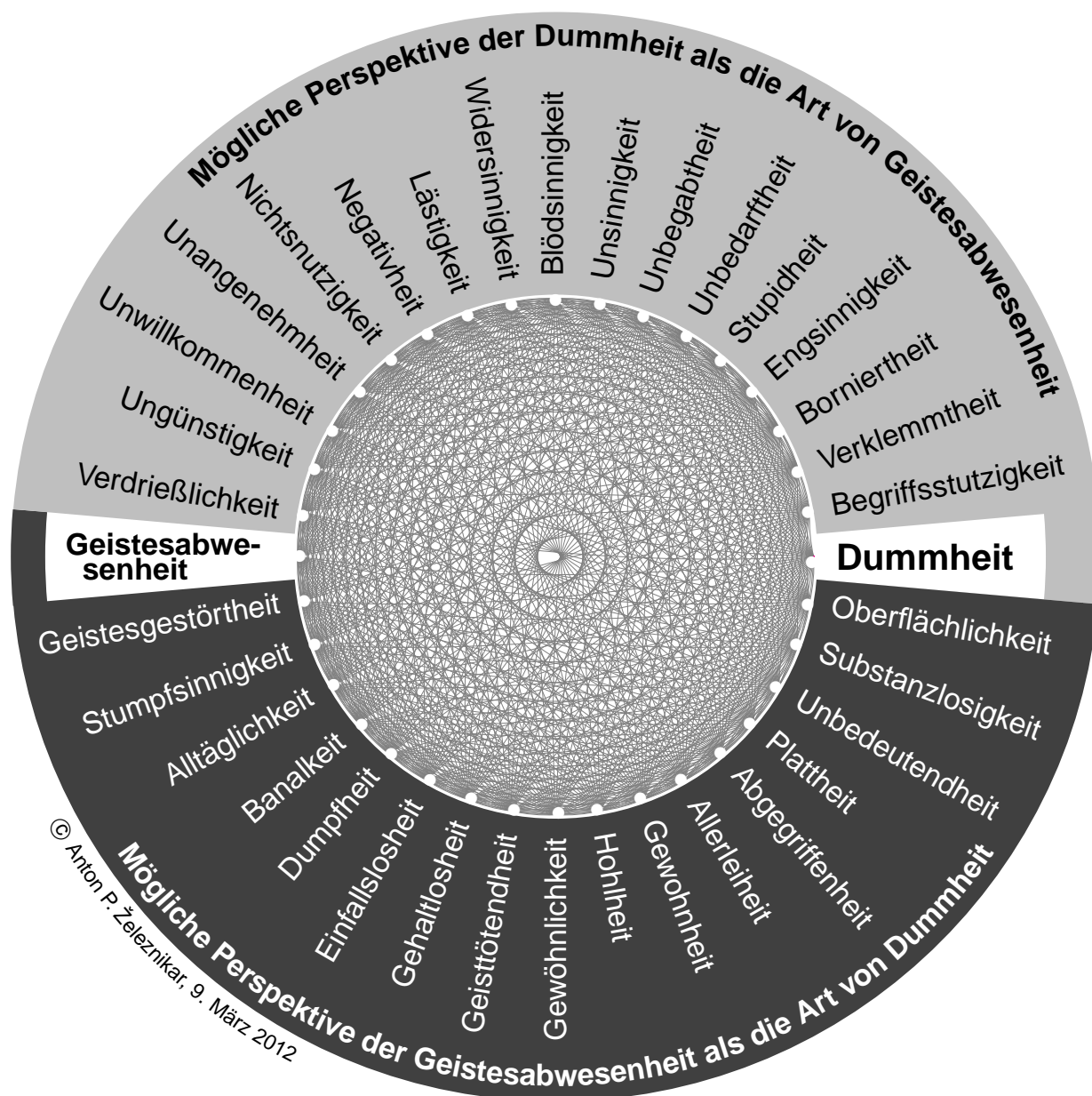


Abbildung 3: Experimenteller Vergleich, der die semantisch verwandten Konzepte von Dummheit und Geistesabwesenheit präsentiert, ausgehend von verschiedenen bedeutungsvollen Abstammungen.

wusstseins und kann ohne größeren persönlichen Erschütterungen nicht so ganz abgeschafft werden. Dummheit lebt damit ihr eigenes Leben besonders dann, wenn sie von äußeren Umständen unterstützt oder sogar privilegiert wird. In totalitären politischen Systemen wurde die politische und sonstige Dummheit zum Gesetz und musste öffentlich täglich und immer wieder erneut bewiesen werden.

Wie aus der Abb. 3 hervorgeht, scheint angeblich z. B. „Doofheit“ sogar ein zentrales Bedeutungsthema des „Verdummens“ und zugleich des „Entgeistigens“ zu sein, denn sie beruht faktisch auf der Zurückgebliebenheit des Volks- und Individuumbewusstseins, also in der spirituellen Beschränkung (z. B. in Geistesbeschränktheit, Geisteszurückgestelltheit, Geisteszurückgebliebenheit) des menschlichen Denkens. Die *Geistesabwesenheit* scheint sinnbildlich nur eine andere Seite des *Dummheitsgesichts* zu sein. Von der Abb. 3 kann der Leser selbst feststellen, wie die Dummheit im oberen Teil des Graphen *begriffsstutzig, verklemmt, borniert, engsinnig, stupid, unbedarft, unbegabt, unsinnig, blödsinnig, widersinnig, lästig, negativ, nichtsnutzig, unangenehm, unwillkommen, ungünstig* und *verdrießlich* in verschiedenen Lebenssituationen werden kann.

Im unteren Teil des Graphen ist die Geistesabwesenheit z. B. mit den *geistesgestörten, stumpfsinnigen, alltäglichen, banalen, dumpfen, eifallslosen, gehaltlosen, geisttötenden, gewohnten, hohlen, gewöhnlichen, allerlei, abgegriffenen, platten, unbedeutenden* und *oberflächlichen* Eigenschaften determiniert. Der Beispiel zeigt, wie man bei der Erforschung des Sprachsinnes eines Wortes oder einer Wortphrase immerzu forschen kann, niemals den endlichen Sinn zu erreichen, doch immer mit der Anwendung einer besonderen Methodologie der Bedeutungsbestimmung, die in dem Hintergrund der Erforschung, im eigenen oder künstlichen Bewusstsein, zu Verfügung steht. Diese Methodologie wird wegen ihren Umfangs und ihrer Komplexität in einem selbstständigen Artikel ausführlich beschrieben. Bis dahin kann der aufmerksame Leser aus dem Problemkontext selber seine eigene, grobe Schlüsse ziehen.

6. Abschluß

„Geist“, „Geistigkeit“ und „vergeistigen“ lösen mit ihren synonymischen Ableitungen und Gegensätzen („Dummheit“, „Verdummtheit“ und „verdummen“) zahlreiche Probleme des schlechthin nicht genügend aufgeschlossenen und breiteren Verstehens, angehend den semantischen Geisteskomplex in der deutschen und den anderen Sprachen. Hierin breitet sich das Geistesphänomen auf das gesamte Bewusstseinssystem als ein oberster, oberbewusster Aktivitätskomplex in der Denkweise und Handlungsorientierung des Lebenden aus. Es geht nichtmehr lediglich um den mystisch abwertenden Beiklang des Komplexes, um die Übertragung des Sinns in die alltägliche menschliche Kommunikation.

Es ist klar zu erkennen, dass z. B. die Religiosität nur ein Teilchen der bedeutungsvollverstandenen Geistigkeit im Rahmen einer ethnischen Sprache ist. Die Dimensionen der Geistigkeit sind im Überbewusstsein strukturiert, wenn dieses informationell bzw. bedeutungsvoll das Benehmen des vollständigen Bewusstseinssystems, sein im Hintergrund kreisförmig und mit anderen Bedeutungen verflechtendes Geschehen meistert. Eine Unterschätzung der so verstandenen Geistigkeit führt praktisch in den Stand des Verdummens, ihre Unterdrückung ist aber die Essenz des Verdummens allein. Zur Geistigkeit gehört auch das Erkennen über den Wert von heutiger Wissenschaft, Kunst und Produktion überhaupt, die sich selbst durch ihre Inflation oder Hyperproduktion

vernichten und schnell ins Vergessen gelangen. Digital bleiben sie zwar gespeichert, doch bleiben tief versunken und praktisch „für ewig“ als nie wieder erkennbar im Informationsweltall, vergraben als Abfall am Informationsmüllplatz.

Schrifttum

- Dornseiff, F.** 2004. Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen. 8. Auflage. Walter de Gruyter & Co. Berlin.
- Železnikar, A.P.** 2010. Das Informationelle, das Bedeutungsvolle, das Bewusste (in Slowenisch, Informacijsko, pomensko, zavestno). *Electrotechnical Review* 77:5:245–250. Verfügbar als <http://ev.fe.uni-lj.si/5-2010/Zeleznikar.pdf> oder in korrigierter Form auf der Netzseite <http://www.artifico.org/>, unter dem Titel „The Informational, the Meaningful, the Conscious“. Verbesserte Version an <http://www.artifico.org/book/Po-in-za.pdf>.
- Železnikar, A.P.** 2012. Informationelle Meditationen (in Slowenisch, Informacijske meditacije) i–xxxviii+1–504. <http://www.artifico.org/book/Meditacijel1.pdf>.
- Železnikar, A.P.** 2012a. Thesaurus der Indikatoren des Linksbewusstseins i–vi+1–51 (in Slowenisch, Tezaver indikatorjev levičarske zavesti, mit ungefähr 3200 Stichwörtern, siehe Seite 21–22). <http://www.artifico.org/book/Medit239slo.pdf>.

Eingegangen am 2012-4-25.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Anton P. Železnikar, Volaričeva ulica 8, SI–1111 Ljubljana, Slowenien, EU (Anton_Zeleznikar@t-2.net) [im Alter von 84 Jahren].⁴

A Meaningful Exploration of Spirituality (Summary)

This paper deals with a meaningful exploration of spirituality (Abb. 1 and, in English, Abb. 4) in a broader sense, taking into consideration several aspects concerning the German „Geist“ (spirit) (see the table deduced by means of the Dornseiffs Wortschatz (Dornseif 2004) at the beginning of the paper) and, especially, the synonymized verbs to the German „verdummen“ and to them antonymous verbs belonging to the initial named node „vergeistigen“ (Abb. 2). The meaningful treatment of „Geist“ is shown through several keywords of property groups on the extreme left position in the table: *consciousness*, character, joke, thought-flash, imagination-delusion, wise, meaning, and *cultural development*. Concerning Spirituality, the most transparent insight can be obtained by looking into the graph in Abb. 4. Here, the English reader can construct English sentences connecting the named nodes by named English loci (connections), that is by English verb phrases of arbitrary lengths. Here, Spirituality seems to be one of the most important entity generating Motivatedness together with a spectrum of the consciousness most general properties.

As there comes out of the graph, within the *Generic properties of spirituality* in the higher part of Abb. 4 (Abb. 1, in German), the Spirituality as a general property meaningfully exists in the district of *Beyondness*, *Uncertainty*, *Concealment*, *Mysteriousness*, *Insensuality*, *Unattainability*, *Superconsciouslikeness*, *Inexpressiveness*, *Ununderstandableness*, *Unrecognisableness*, *Infiniteness*, *Fundamentality*, *Unrepeatableness*, *Timelessness*, *Globalism*, *Subconsciouslikeness* and *Motivatedness*. All that may play a positive or negative role in the domain of spirituality. For instance, in the history of criminal, the spirituality becomes unethical, murderous, killing, etc., as known from the totalitarian social systems (e.g., secret police, state supported mafia).

In the field of experience, *By the experience won spirituality properties* in the lower part of the graph, components of Spirituality are, for instance, *Meaningfulness*, *Orientedness*, *Searchingness*, *Incomprehensibleness*, *Nonphysicalness*, *Nonscientificness*, *Cosmicalness*, *Intuitiveness*, *Emergentism*, *Unformedness*, *Grandeur*, *Limitlessness*, *Being-all-kinds-of*, *Imagination*, *Knowing*, *Self-actualizing*, *Nonproducedness*, and *Appearance*. By this, the reader can form sentences connecting the named nodes by appropriate verb phrases of arbitrary lengths. In this way, several actual, scientific, professional essays can be written, possessing the the leads given by 36 named nodes in Abb. 4.

In Section 4, the verb *stupefy* (verdummen) will be meaningfully determined upon possible synonyms and antonyms. It seems that the verb *spiritualize* (vergeistigen) in the lower part of the graph, diagonally positioned, begins to perform as an actual antagonism (antonym) to the verb *stupefy*. Then, the antonym-synonym pairs are following as an English (a German) sequence: *stupefy* – *spiritualize* (verdummen – vergeistigen), *make mad* – *normalize* (verrücken – normalisieren), *make insane* – *sanify* (vernarren – entnarren), *make daft* – *make judicious* (verblöden – entblöden), *idiotize* – *reflect* (vertrotteln – besinnen), *forget all about undesired* – *remember all about undesired* (verdusseln – errinern), *go to seed* – *cultivate* (verschlampe – kultivieren), *falsify* – *consider* (verfälschen – bedenken), *distort* – *correct* (verzerren – berichtigen), *make crime* – *make well* (verbrechen – wohl tun), *fail* –

⁴Die ausführliche Projektdokumentation befindet sich in verschiedenen Sprachen (Englisch, Deutsch, Slowenisch, Kroatisch und Russisch) philosophisch, formalistisch, methodologisch und implemetationsmäßig ausgelegt auf der Netzseitenadresse <http://www.artifico.org>.

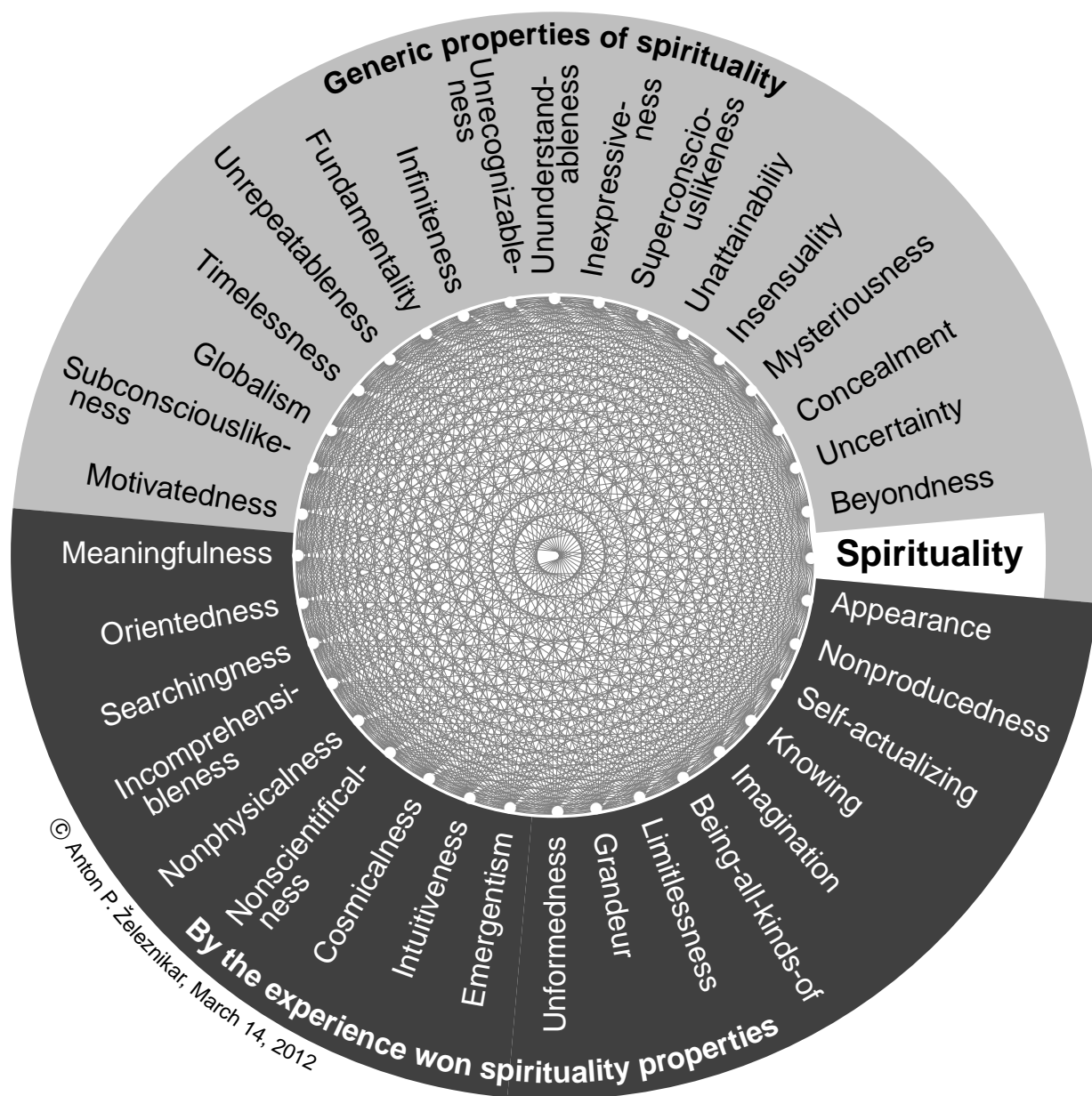


Abbildung 4: Experimentalist pattern of meaningfully perplexed components concerning spirituality (Abb. 1, in German), being a starting-point for the critical judgement and possible further investigations of spirituality states within the consciousness system.

develop (verfallen – entwickeln), *rob* – *reward* (berauben – belohnen), *fraud* – *objectify* (betrügen – objektivieren), *spoil* – *come to meet* (entarten – entgegenkommen), *disdemocratize* – *democratize* (entdemokratisieren – demokratisieren), *devalue* – *value* (entwerten – bewerten), *unbridle* – *master* (entzügeln – beherrschen), and *despiritualize* – *disstupefy* (entgeistigen – entdummen).

In Abb. 3, Section 5, a dilemma between the meaningly close terms of *Stupidity* (Dummheit) and *Spiritual Absence* (Geistesabwesenheit) is presented. One has the German – English pairs: Dummheit – *stupidity*, Begriffsstutzigkeit – *obtuseness*, Beschränktheit – *boundedness*, Borniertheit – *bigotry*, Engsinnigkeit – *narrow thoughtfulness*, Stupidheit – *stupid awareness*, Unbedarftheit – *inexperience*, Unbegabtheit – *lack of talent*, Unsinnigkeit – *folly*, Blödsinnigkeit – *stupidity*, Widersinnigkeit – *absurdity*, Lästigkeit – *annoyance*, Negativheit – *negative awareness*, Schlechtheit – *badness*, Unangenehmheit – *unpleasantness*, Unwillkommenheit – *unwelcomeness*, Ungünstigkeit – *inappropriateness* and Verdrießlichkeit – *sullenness*. From Abb. 3, the sequence for the pairs belonging to Geistesabwesenheit – *spiritual absence* can be translated by the reader with the searching in different dictionaries and thesauri. The case examined in Section 5 shows how the *Absence of Spirit* may influence the *Emergence of Stupidity* as an ethical, entrepreneur, professional and other malfunction, becoming a custom among partners in a social, medial and moral interaction.